



IEW

Innovationspreis ethische Weiterbildung

Der „Innovationspreis ethische Weiterbildung“ wird von der Karl-Schlecht-Stiftung und der KiLAG alle zwei Jahre im Rahmen der Jahrestagung der Kirchlichen Erwachsenenbildung Baden-Württemberg vergeben. Innovative Projekte, die eine an ethischen Werten orientierte Persönlichkeitsbildung individuell fördern, werden auf diese Weise honoriert.

Der mit 5.000 Euro dotierte 1. Platz ging an das *Netzwerk Erwachsenenbildung digital für „Ethik im Fokus“!*

Das Netzwerk Erwachsenenbildung digital ist eine Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland mit dem Evangelischen Kreisbildungswerk Ludwigsburg.

Dr. Beate Schmidtgen (EEB Hochrhein-Markgräflerland) und Dirk Werhahn (KB Ludwigsburg) gibt dieser Preis die Möglichkeit, mit der Reihe „Ethik im Fokus“ auch im neuen Jahr aktuelle ethische Fragen in den Mittelpunkt zu stellen und ins Gespräch zu bringen. Das preisgekrönte digitale Format sieht einen Impuls von einem Experten oder einer Expertin zu einem aktuellen ethischen Thema vor. Dem schließt sich ein Austausch in Kleingruppen an, zu dem die jeweiligen Referierenden dazukommen. Zur Diskussion standen Themen wie „Was macht die Krise mit den Menschen“ mit Direktor Stefan Werner vom Ev. Oberkirchenrat der Württembergischen Landeskirche, „Alles klar! Der fatale Wunsch nach Eindeutigkeit“ mit Mathieu Coquelin (Fachstelle für Extremismusprävention fex, Stuttgart) oder „Brauchen wir eine politische Ethik“ mit der Philosophin und Theologin PD Dr. Dr. Andrea Günter.

Den mit 2.000 Euro dotierten 2. Platz erhielt ein Projekt gegen Rechtspopulismus des ökumenischen Bildungszentrums sanctclara in Mannheim. Mit dem 3. Platz und 500 Euro wurde das Projekt „Schreiben statt Absagen“ der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg ausgezeichnet.



Dr. Beate Schmidtgen
Erwachsenenbildung
Hochrhein-Markgräflerland



Dirk Werhahn
Evangelisches Kreisbildungswerk
Ludwigsburg